

Im Jahre 1922 brachte Hans Riegel aus Bonn eine neue Süßigkeit auf den Markt. Er nannte sie „Tanzbär“. Seine Firma hieß Haribo.

Diese „Tanzbären“ bestanden aus Gelatine, Zitronensäure, Geschmacks- und Farbstoffen. Er machte diese Zutaten heiß und goss sie dann in eine kleine Bärenform. Fertig war das Gummibärchen! Die ersten Exemplare sahen noch ein wenig anders aus. Sie waren schlank und lang gestreckt und waren nur in den Farben Gelb (Zitronenaroma) und Schwarz (aus Lakritze) erhältlich.



Später wurden die Bären kleiner und dicker. Heute gibt es sie in vielen bunten Farben. Sie zählen zu den beliebtesten Süßigkeiten – nicht nur bei Kindern. Wie geht der Werbespruch? - „Haribo macht Kinder froh – und Erwachsene ebenso!“

Streich, was nicht in die Reihe passt:

Bonbons	Gummibärchen	Salami	Lollipops	Zuckerwatte
Bär	Löwenzahn	Fuchs	Wolf	Tiger
tanzen	hüpfen	springen	weinen	wippen
Firma	Landschaft	Fabrik	Betrieb	Werkstatt
goss	nannte	brachte	bestand	gibt
dick	schlank	dünn	mager	lang
ebenso	auch	gleich	anders	inbegriffen
beliebt	begehrt	gefragt	populär	verachtet
bunt	türkis	rot	gelb	lila

Setz ins Perfekt:

Das Perfekt besteht aus „sein“ oder „haben“ im Präsens und dem Partizip Perfekt (=Partizip II)

Wir essen viele Gummibärchen. – *Wir haben viele Gummibärchen gegessen.*.....

Er bringt eine neue Süßigkeit auf den Markt.

Er macht die Zutaten heiß.

Die Bären werden kleiner.

Es gibt die Bären in zwei Farben.

Wie nennt er die Bären?

Die Süßigkeiten sind beliebt.

Unterstreich die richtige Erklärung:

Bonn	Gutschein für Süßigkeiten	<u>ehemalige deutsche Hauptstadt</u>	kleiner Hase
auf den Markt bringen	aus dem Verkauf nehmen	neu verkaufen	billig abgeben
Tanzbär	früher Jahrmarktsattraktion	tanzwütiges Mädchen	Trottel, Tollpatsch
Gelatine	transparente puddingartige Masse	Brennstoff für Backöfen	Langhaarfrisur
Lakritze	Treibholz	Edelholz	Süßholz